

KERNTHESEN: GRUNDRECHTE IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

von Univ.-Prof. Dr. Leonard Swidler, USA

- 1. Das Prinzip der Repräsentation:** Alle Gruppierungen der Gläubigen, einschließlich Frauen und Minderheiten, sollen in allen Stellen und Gremien der Führung und Beschlussfassung in fairer und gerechter Weise vertreten sein.
- 2. Das Prinzip der Subsidiarität:** Alle Rechte und Verantwortungen, Beschlüsse zu fassen, sollen beim kleineren Gemeinwesen bleiben, solange es nicht das Wohl der größeren Gemeinschaft eigens erfordert, dass sie selbst diese Rechte und Verantwortungen ausübt.
- 3. Das Prinzip schriftlicher Verfassungen:** Überall in der Kirche soll jede Gemeinschaft, von der Pfarre aufwärts, ihren eigenen Satz von Führungs- und Verwaltungsregeln festlegen, eben ihre Verfassung.
- 4. Das Prinzip der Mitwirkung durch Wahlen:** Überall in der Kirche sollen Leiter und Leiterinnen durch geeignete Strukturen in ihr Amt gewählt werden, und zwar so, dass alle einschlägigen Wähler und Wählerinnen eine Stimme haben.
- 5. Das Prinzip befristeter Amtszeiten:** Leiter und Leiterinnen sollen ihr Amt für eine Amtszeit von festgelegter und begrenzter Dauer ausüben.
- 6. Das Prinzip der Rechenschaftspflicht:** Alle Leiter / Leiterinnen und Gremien legen ihren Wählern und Wählerinnen in regelmäßigen Abständen einen Rechenschaftsbericht ihrer Arbeit vor, einschließlich finanzieller Abrechnungen, die in angemessener Weise von einem externen Rechnungsprüfer nachgeprüft werden.
- 7. Das Prinzip der Trennung und des Ausgleichs der Machtbefugnisse:** Es soll eine Trennung von legislativen, exekutiven und judikativen Machtbefugnissen geben, zusammen mit einem System von Kontrollen und ausgleichenden Maßnahmen. Dafür sind in repräsentativer Weise gewählte Gremien und Leiter / Leiterinnen notwendig sowie etablierte gerichtliche Systeme auf allen Ebenen. Alle Stellen haben an der Verantwortung Anteil, in einer Weise, die dem Geist des Evangeliums und der Verfassung der Gemeinschaft entspricht.
- 8. Das Prinzip des Dialogs:** Überall in der Kirche sollen die Formulierungen und Anwendungen der Tradition durch einen Prozess des menschenfreundlichen und respektvollen Dialogs erreicht werden.

Siehe genauere Darstellung unter: http://www.arcc-catholic-rights.net/constitution_text.htm